

PRESSEMITTEILUNG

digitalSTROM am SWISS INNOVATION FORUM Intuitive Bedienbarkeit als Erfolgsfaktor für das Smart Home

SCHLIEREN/BASEL, 18.11.2015. Morgen findet das jährliche Branchentreffen der Schweizer Wirtschaftsvisionäre, das SWISS INNOVATION FORUM, statt. Der alles überragende Trend „Internet der Dinge“ ist auch in der Baubranche angekommen und mit ihm das Smart Home. Innovationstreiber auf dem europäischen Markt ist das deutsch-schweizerische Unternehmen digitalSTROM, welches am Innovationstag in Basel zeigt, zu was das Smart Home heute schon fähig ist. So reicht dank intelligenter Vernetzung sämtlicher Geräte im Haus und der Einbindung neuester technologischer Innovationen sowie intelligenter Algorithmen in einer smarten Küche beispielsweise ein Lächeln aus, um seinen persönlichen Kaffee zu erhalten.

Die Nachfrage nach Smart Home-Lösungen steigt kontinuierlich. Marktforscher Deloitte prognostiziert bis 2017 ein Umsatzwachstum von über 240% für den westeuropäischen Markt. Alleine für die Schweiz schätzt GfK zwei Millionen smarte Haushalte bis 2020. Dass viele Geräte heute bereits vernetzungsfähig auf den Markt kommen, begünstigt diese Entwicklung. Dank offener Schnittstellen lassen sich alle Geräte im Haus miteinander und dem Web vernetzen. So entstehen täglich neue Anwendungsfelder im Smart Living-Bereich – vieles automatisiert und individuell auf die Bewohner zugeschnitten.

Martin Vesper, CEO der digitalSTROM AG, sagt: "Ein Smart Home ist dann wirklich smart, wenn die Bewohner es nicht bewusst als solches wahrnehmen, sondern die Vernetzung unbemerkt für mehr Komfort sorgt. Ein gewöhnliches Haus ‚bedient‘ man intuitiv und bei-läufig. Beim Smart Home sollte das nicht anders sein. Die Grundlage dafür, dass sich eine Smart Home-Lösung nahtlos in den Alltag einfügt, ist eine einfache Bedienung und Kommunikation mit dem Haus z.B. durch die Erkennung von Sprache, Mimik oder Gestik. Auf dem SWISS INNOVATION FORUM stellen wir diese und weitere Innovationen vor, die das Leben der Menschen – ob jung oder alt – in den eigenen vier Wänden nachhaltig verbessern.“

Wenn es gelingt, trotz zunehmender Funktionalitäten das Smart Home für die Kunden einfach und bedienbar zu halten, wird sich dieses langfristig durchsetzen. Genau diesen Ansatz verfolgt digitalSTROM. Der deutsch-schweizerische Smart Home-Anbieter vernetzt alle elektrischen Geräte sowie Breitband-Geräte miteinander und dem Internet. Die Technologie kommuniziert über die bestehende Stromleitung und ist damit bestens für Neubau und Nachrüstung geeignet. Bei digitalSTROM steht der Mensch im Vordergrund, die Technik rückt in den Hintergrund und soll die Bewohner wie ein unsichtbarer Butler unterstützen. Designneutral sowie einfach und intuitiv in der Bedienung überzeugt digitalSTROM Kunden und Handwerk.

Auf der Future Expo 2015 präsentiert digitalSTROM seine Innovationskraft: Mit der hochsensiblen Intel 3D-Tiefenkamera RealSense können selbst kleinste Veränderungen im Gesicht der Bewohner wahrgenommen werden, welche dann durch digitalSTROM in entsprechende Aktionen umgesetzt werden. Dank der intelligenten Vernetzung mit digitalSTROM und neuester Innovationen liest der Showcase „Smile for a coffee“ den Wunsch nach einem Kaffee den Besuchern förmlich von den Lippen ab. Damit genügt ein Lächeln, um den Kaffeeautomaten zu starten. Jede andere Geste könnte ebenso einen entsprechenden Steuerungsbefehl für andere Geräte im Haus auslösen.

Zudem stellt digitalSTROM die Einbindung des intelligenten Lautsprechers Amazon Echo vor, der zum komfortablen Bedien-Tool wird. Frei gesprochene Worte werden von Amazon Echo verstanden und durch das Smart Home-System in Aktionen umgesetzt. Da Anwendungen im Smart Home auf Softwareeinstellungen basieren, sind die beiden vorgestellten Cases nur ein kleiner Auszug dessen, welche Anwendungen in einem intelligenten Zuhause heute schon möglich sind. Die Zukunft des Wohnens hat bereits begonnen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.digitalstrom.com